

# Voglarner Kiniblattl

Nummer 9,

Januar 2000

*Liebe Bergschützen,*

*das Jahr 1999 ist zu Ende. Der vielfach profezeite Computer-Crash zum Jahreswechsel ist ausgeblieben, die Welt ist ebensowenig im Chaos versunken wie zur Sonnenfinsternis im August. Der Mühlhiasl muß seine Vorhersagen eventuell noch mal nachrechnen, vielleicht kann er sich mit Nostradamus zusammentun.*

*Weil der nächste Weltuntergangszeitpunkt im Moment noch nicht terminiert ist, sollten wir davon ausgehen, dass wir einige Jahre Zeit haben für die Gestaltung unserer Zukunft. Wir haben einige Hausaufgaben zu machen, die nicht kurzfristig zu lösen sind - unsere Schützenjugend braucht unbedingt Verstärkung, Schützenwirte und vor allem Schützenwirtinnen werden dringend gesucht !*

*1999 war ein sehr erfolgreiches Jahr für die Bergschützen Voglarn. Unsere - nicht gerade bescheidenen - Ziele haben wir erreicht: der Aufstieg der „Ersten“ in die Bezirksliga, die Rückkehr der Kaiserkanne und die Fertigstellung des Rohbaus für die Erweiterung des Schützenhauses!*

*Ich bedanke mich bei allen Schützen, die dazu beigetragen haben. Und ich bitte gleichzeitig darum, auch in diesem Jahr wieder am gemeinsamen Erfolg zu arbeiten!*

*Bernhard Maierhofer*

## Sportliche Erfolge 1999



Strahlende Gesichter gab es nach dem Aufstiegskampf in Deggendorf-Fischerhäuser bei Heinrich Schuhbauer, Markus Lehner, Barbara Lechner und Friedrich Bauer:

**Im dritten Anlauf war der Aufstieg in die Bezirksliga geschafft !**

Diesmal ließ man keinen Zweifel, das beste Ergebnis aller neunzehn Kandidaten (1518 Ringe) sicherte den begehrten Platz im „Bezirk“.

Die bisherigen Leistungen unserer „Ersten“ können sich sehen lassen: 8:2 Punkte aus den fünf Kämpfen der Vorrunde bedeuten bereits jetzt den Klassenerhalt. Im 3. Wettkampf bei den Vilstalschützen Aufhausen wurde dabei ein sensationeller Vereinsrekord erzielt: 1539 Ringe (Lechner 391, Bauer 385, Lehner 383, Schuhbauer 380).

# Wir haben sie wieder, die ...

---

# Kaiserkanne !

Nach achtzehn Jahren „Ausleihzeit“ war es 1999 endlich so weit: Wir haben den Wettbewerb wieder gewonnen, der von den Bergschützen Voglarn geprägt wurde wie kein anderer - das Landkreispokalschießen um die sogenannte „Kaiserkanne“. Nach 1973 bis 1980 ist das der neunte Erfolg. Vierzehn Plaketten konnten die Bergschützen Arnstorf „sammeln“, zweimal waren die Edelweißschützen Machendorf erfolgreich, und je einmal siegten Simbach und Ritzing.

Markus Lehner, Barbara Lechner, Friedrich Bauer, Heinrich Schuhbauer, Ulrich Walz, Michael Walz, Thomas Peter und Josef Hochecker erzielten sechs Ringe mehr als die Zweitplatzierten, die Vorjahressieger aus Machendorf.

## Betreten der Baustelle erwünscht !

Lange hat es gedauert, bis es endlich losging mit unserer Bauerei. Aber dann ging's Schlag auf Schlag - am Montag nach dem Weinfest (11. Oktober) haben wir die ersten Pflastersteine ausgegraben, und am 4. Dezember war das Dach komplett - der Nikolaus hat bereits von oben nicht mehr reinschauen können!

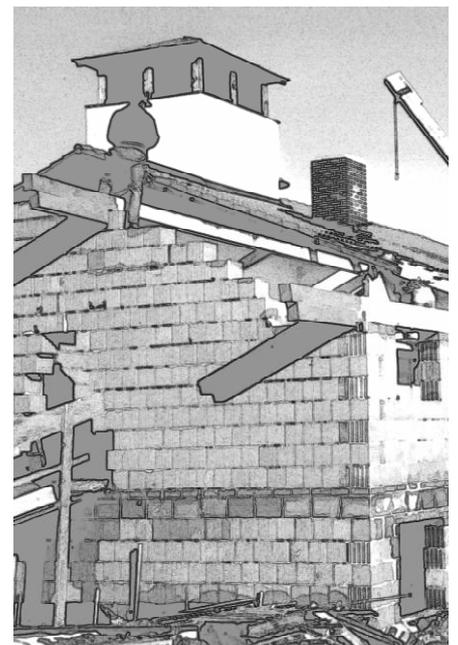
Das war nur möglich, weil der Einsatz und der Arbeitseifer der vielen Helfer größer war als erwartet. Vielen Dank an dieser Stelle an alle, die bisher zum Baufortschritt beigetragen haben ! Ein spezieller Dank geht natürlich an **Walter Höfellner jun.** und **Georg Duldinger** - die beiden sind in erster Linie verantwortlich, dass alles gepasst hat und der Rohbau so schnell fertiggestellt werden konnte. Zusammen mit Josef Maierhofer, Walter Höfellner sen., Josef Hochecker sen., Josef Lempertseder und Fritz Bauer sen. zählen sie natürlich zu den Arbeitern mit den meisten Einträgen im Stundenbuch. Eifrigster Vertreter der Schützenjugend ist Michael Walz!

### **Einige Zahlen zum Bau (Stichtag 31.12.1999):**

Geleistete Arbeitsstunden	1463
Geleistete Maschinenstunden	252
Anzahl aller „Bauarbeiter“	48
Arbeitsstunden von Nicht-Mitgliedern	194
Ausgaben für Sachleistungen	Ca. 28.000 DM
Spendeneingänge	Ca. 7.000 DM

Es geht weiter ! Elektro-Installation, Heizung, Putzarbeiten, Boden, Fenster, Lüftung soll bis Ende der Wettkampfsaison abgeschlossen sein, bevor die Mauer-Durchbrüche erfolgen (dadurch wird unser Vereinsheim für ein bis zwei Wochen „unbewohnbar“). Wenn es irgend möglich ist, soll die Baustelle zum Weinfest 2000 aufgelöst und die neuen Räumlichkeiten genutzt werden!

**Also - wer will da noch länger daheim bleiben ?**



## „s'Firstbier is am 28. Januar 2000!“

*Alle Arbeiter, Sach- und Geldspender, Nachbarn und Firstdiebe (und die, die ihn zurückgebracht haben) sind herzlich eingeladen zum „Firstbier“ am Freitag, den 28. Januar 2000 um 20.00 Uhr, natürlich im Schützenhaus.*

*Dankeschön an dieser Stelle an die Jägerschaft Voglarn, die dafür sorgen wird, dass niemand hungrig heimgehen muß, und an unseren „Bräu“, der bereits hundert Liter „Baustellendiesel“ spendiert hat!*

## ... apropos - Feiern im Schützenhaus

*In unserem Schützenhaus werden immer öfter private Feiern wie Geburtstage, Junggesellenabschiede, Weihnachtsfeiern usw. abgehalten. Damit alle wissen, wie sie dran sind, haben wir im vergangenen Jahr dazu einige Regelungen getroffen. Wir möchten damit keine Konkurrenz zu den örtlichen Gastwirtschaften darstellen, oder unsere Wirte über ein vertretbares Maß beanspruchen, sondern lediglich unserer gesellschaftlichen Verantwortung gerecht werden.*

**Geburtstag, Firstbier, Firmenfeier, Junggesellenabschied, Weihnachtsfeier, Ehejubiläum und vergleichbare Anlässe:**

*Wir nehmen nur Aufträge an von Mitgliedern des Vereins oder direkten Angehörigen sowie von Einwohnern des ehemaligen Gemeindebereiches Voglarn.*

**Hochzeiten oder Teile davon (Weinstube, Weißwurstessen)**

*Beide „Hochzeiter“ müssen Vereinsmitglied sein, die Dauer spielt keine Rolle.*

**Getränke**

*Alle Getränke, also auch Sekt, Wein, Spirituosen müssen vom Schützenhaus bezogen werden, Preis lt. Aktueller Preisliste.*

**Essen**

*Entweder komplett vom Schützenwirt, Preis nach Absprache*

*Oder*

*selbst organisiert, dann gilt:*

*Lokal-/Küchenmiete 50,- DM*

*Beilagen, sofern nicht selbst mitgebracht:*

*Gemischter Salatteller 2,- DM*

*Knödel 1,- DM*

**Kaffee und Kuchen**

*Kaffee wird vom Schützenhaus bezogen, Preis 8,- DM / Kanne. Für Kuchen, Gebackenes und Süßigkeiten sorgt der Veranstalter.*

**Bedienung, Ausschank**

*Erfolgt durch Schützenwirte, Hilfe durch die Veranstalterfamilie ist willkommen.*

**Dekoration**

*Blumen, Girlanden und sonstige Gegenstände werden vom Veranstalter selbst organisiert, angeordnet und wieder entsorgt.*

**Reinigung**

*Erfolgt durch Schützenwirte, eine Person der Veranstalterfamilie sollte mithelfen - vor allem, um diverse Geschirrtteile wieder den Besitzern zuzuordnen.*

# Termine !

**Faschingsball der Schützengilde Hubertus Triftern**  
**Sängerball**  
**Faschingszug**

**Samstag, 29. Januar 2000**  
**Samstag, 05. Februar 2000**  
**Sonntag, 27. Februar 2000**

Übrigens, wenn ich immer von den Älteren hör: „Des is wos für de Junga, do gemma nimma hi“, und von der jüngeren Generation: „De Musi soin se do Oidn ahean“, dann halt' ich das für faule Ausreden von „Kanapee-Süchtlingen“, und zwar beiderseits. Schließlich haben wir auch unseren Schneeball und sind auf den Besuch anderer Vereine angewiesen!

## Versicherung für Vereinsfahrten

Mit Wirkung vom 1. Februar 2000 besteht eine Vollkaskoversicherung für Privatfahrzeuge. Die Selbstbeteiligung beträgt 650 DM. Versichert sind alle Mitarbeiter, Funktionäre und Mitglieder, wenn sie im Auftrag und im Interesse des Schützenvereins eine notwendige Fahrt unternehmen, d.h. versichert sind alle Fahrten zu

- ☺ Schießwettbewerben (Meisterschaften, Rundenwettkampf, usw.), Training auf fremden Schießanlagen
- ☺ Versammlungen (Jahresversammlung, Gauversammlung), Schulungsmaßnahmen
- ☺ Jugendbetreuung (Zeltlager, Ausflug), Umzüge, Fahnenweihen
- ☺ Bau- und Instandsetzungsarbeiten

Bei minderjährigen Mitgliedern gilt der Versicherungsschutz für die Eltern, auch wenn diese nicht Mitglied im Verein sind.

Nicht versichert sind Fahrten zum Training im eigenen Schützenhaus (außer dieses ist speziell angesetzt für Mannschaften) und zu geselligen Veranstaltungen (Bälle, Feste).

**Ein entstandener Schaden muß dem Schützenmeister gemeldet und von diesem der Versicherung bestätigt werden. Es handelt sich um eine Vollkaskoversicherung, evtl. Haftpflichtschäden müssen nach wie vor der eigenen Versicherung gemeldet werden !**

für alle, die das letzte Kiniblattl nicht mehr finden:



Ich bin damit einverstanden, dass von meinem, dem Verein bereits bekannten Konto ein einmaliger Betrag als Spende zum Erweiterungsbau des Schützenhauses Voglarn abgebucht wird. Für Beträge ab 50,- DM wird automatisch eine Spendenquittung ausgestellt.

**Spendenbe-  
trag:**

Ich bin daran interessiert, den Bergschützen Voglarn ein Darlehen zur Finanzierung der Schützenhaus-Erweiterung mit einer Laufzeit von \_\_\_\_\_ Jahren zu gewähren. Bitte meldet euch bei mir!

**Darlehen-  
betrag:**

Name, Vorname, Telefon-Nr.

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_